

Bereich Mathematik und Naturwissenschaften, Fakultät Mathematik, Institut für Algebra

Jun.-Prof. Friedrich Martin Schneider, Dr. Henri Mühle.

Wintersemester 2018/19

## 2. Übungsblatt zur Vorlesung "Diskrete Strukturen für Informatiker"

## Mengen, Relationen

- |V.| Zeigen Sie, dass für alle Teilmengen A, B einer festen Menge M gilt:

  - $\bullet \ A \cap \overline{B} = A \setminus B; \qquad \forall x \cdot \text{xeAn$} \Rightarrow \forall x \cdot \text{(xeA)} \land (\text{xe§}) \Rightarrow (\text{xeA}) \land (\text{xeA$
- Ü7. Überprüfen Sie für jede der folgenden Gleichungen, ob Sie für beliebige Teilmengen A, B, C einer festen Menge M richtig oder falsch sind. Geben Sie einen Beweis AN(BLC) = AN(BNO) = (ANB)NO bzw. ein Gegenbeispiel an.

  - (i)  $A \cap (B \setminus C) = (A \cap B) \setminus C$ ;  $\frac{A \cap B \setminus C}{(A \setminus B) \cup B} = (A \setminus B) \cup B;$ (ii)  $(A \cup B) \setminus B = (A \setminus B) \cup B$ ;  $\frac{(A \cup B) \setminus B}{(A \cup B) \setminus B} = \frac{A \cap B}{(A \setminus B) \cup B} = \frac{A \cap B}{(A \cup B) \cup B} = \frac{A \cap B}$
- Ü8. (a) Geben Sie Beispiele für Relationen an, die zwei der Eigenschaften einer Äquivalenzrelation erfüllen, aber nicht die dritte.
  - (b) Wie viele Äquivalenzrelationen gibt es auf einer vier- bzw. einer fünfelementigen Menge?

<u>Hinweis:</u> Sie können in (b) ausnutzen, dass sich jede Äquivalenzrelation  $R \subseteq M \times M$  durch ihre Äquivalenzklassen beschreiben lässt. Die Menge der Äquivalenzklassen  $M/R = \{[m]_R \mid m \in M\}$ bildet eine Partition von M.

- Ü9. Untersuchen Sie, welche der folgenden Relationen R auf der jeweiligen Grundmenge A Äquivalenzrelationen sind. Bestimmen Sie gegebenenfalls die Äquivalenzklassen.
  - (a)  $A = \{1,2,3,4,5,6\}, R = \{(1,6),(2,3),(2,4),(3,2),(3,4),(4,2),(4,3),(6,1)\} \cup \Delta_A;$ (b)  $A = \mathbb{R}, R = \{(x,y) \mid \exists k \in \mathbb{Z} \colon x = y + 2k\pi\}; \{(x,y) \in \mathbb{R}, (x,y) \in \mathbb{R}$

  - (c)  $A = \mathbb{R}, R = \{(x,y) \mid |x-y| < \pi\};$
  - (d)  $A = \mathbb{Z} \times (\mathbb{Z} \setminus \{0\}), R = \{((a,b),(c,d)) \mid ad = bc\}.$

<u>Hinweis:</u> Die Relation  $\Delta_A = \{(a, a) \mid a \in A\}$  bezeichnet die *identische Relation* auf A.

- A10. Hausaufgabe, bitte vor Beginn der 3. Übung (oder im Lernraum) unter Angabe von Name, Matrikelnummer, Übungsgruppe und Übungsleiter abgeben.
  - (a) Beweisen Sie, dass für beliebige Teilmengen A, B, C einer festen Menge M gilt:

$$(A \setminus B) \cap (A \setminus C) = A \setminus (B \cup C).$$

- (b) Zeigen Sie, dass der Durchschnitt zweier Äquivalenzrelationen auf einer festen Menge *M* wieder eine Äquivalenzrelation auf *M* ist.
- H11. (a) Es sei  $A = \{a, b\}$ ,  $B = \mathcal{P}(A)$ , und  $C = \mathcal{P}(B)$ . Welche der folgenden Aussagen sind wahr?
  - (i)  $\{a\} \in A$ , (ii)  $\{a\} \in B$ , (iii)  $\{a\} \in C$ , (iv)  $\{\{a\}\} \subseteq B$ ,
  - (v)  $\{\{a\}\}\in C$ , (vi)  $\{\emptyset\}\subseteq A$ , (vii)  $\{\emptyset\}\subseteq B$ , (viii)  $\{\emptyset\}\subseteq C$ .
  - (b) Beweisen Sie, dass die folgenden Beziehungen
    - (i)  $\mathcal{P}(A) \cap \mathcal{P}(B) \subseteq \mathcal{P}(A \cap B)$ ,
    - (ii)  $\mathcal{P}(A) \cup \mathcal{P}(B) \subseteq \mathcal{P}(A \cup B)$

für beliebige Teilmengen *A*, *B* einer festen Menge *M* gelten. Gilt sogar Gleichheit? Begründen Sie!

- H12. Seien *A*, *B*, *C* Teilmengen einer festen Menge *M*.
  - (a) Überprüfen Sie, ob die Differenz \ eine assoziative Mengenoperation ist, d.h. ob gilt:

$$A \setminus (B \setminus C) = (A \setminus B) \setminus C$$
.

(b) Überprüfen Sie, ob die *symmetrische Differenz*  $A \Delta B = (A \setminus B) \cup (B \setminus A)$  eine assoziative Mengenoperation ist, d.h. ob gilt:

$$A \Delta (B \Delta C) = (A \Delta B) \Delta C.$$